

Ein Tag rund um heimische Apfelsorten

Kreis Hildesheim (mak). In Zeiten, in denen vieles im Obst- und Fruchtsortiment der Supermärkte aus Südeuropa oder Amerika kommt, ist es umso wichtiger, auch den lokalen Anbau wert zu schätzen. Das meint der Verband „Hil-Land“ und veranstaltet am Donnerstag, 3. Oktober, den Streuobstwiesentag.

Dabei werden auf sechs Streuobstwiesen im ganzen Landkreis allerhand Aktionen rund um heimische Äpfel und anderes Obst angeboten. Im Schulbiologiezentrum am Wildgatter können die Besucher von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Gelände selber Äpfel pflücken und später eigenen Apfelsaft pressen. Im Schulgarten der Freien Waldorfschule erklärt die Spezialistin Sabine Fortak ab 10 Uhr die Unterschiede der einzelnen Apfelsorten und führt durch die hauseigene Baumschule mit alten regionalen Äpfeln.

Die Streuobstwiese Sehem „Am Nussberg“ in Lamspringe bietet von 14 bis 17 Uhr neben einer Verkostung verschiedener Streuobstsorten auch Apfelkuchen und Spiele für Kinder an.

Mitglieder des Heimatvereines Giesen berichten am Heeser in Emmerke ab 14 Uhr über die Geschichte der Wiese, Pflanzung alter Sorten und den Vogelschutz. Denn die Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für allerhand Tiere.

Groß Dünjen bietet an der Bergstraße Richtung Waldfrieden ab 10 Uhr ein Apfelsortenquiz und eine Verkostung an. Besucher der Klosterkirche in Wittenburg können von 14 bis 17 Uhr an einer Führung teilnehmen und dabei viele Informationen über Streuobst mitnehmen.